

## Grußwort von Kurt Beck

Vor nunmehr 90 Jahren, haben sich in Urmitz erstmals Sozialdemokraten in einer örtlichen Parteiorganisation zusammengefunden. 90 Jahre SPD, das bedeutet - von den Jahren der blutigen Unterdrückung durch die Nationalsozialisten abgesehen - ein ebenso lang andauerndes Engagement für eine soziale und demokratische Gesellschaft im Ganzen, vor allem aber auch den aktiven Einsatz vor Ort.



Am 4. April 1919 ließen sich mutige Urmitzer nicht beirren, und schufen im ausgehenden Kaiserreich und in den Weimarer Jahren die Grundlage sozialdemokratischer Arbeit in der Gemeinde. In dieser Zeit erwies sich die Partei als der stabilisierende Faktor der öffentlichen Ordnung. Aus den vermeintlichen „vaterlandslosen Gesellen“ waren die Verteidiger der Demokratie geworden.

Partei, Reichsbanner und Eiserne Front als Bollwerke der demokratischen Ordnung konnten nicht verhindern, dass das NS-Regime die Errungenschaften der Weimarer Republik erstickte. Aber die sozialdemokratische Idee lebte weiter. So fanden sich denn auch am 24. März 1946 im Lokal der Familie Leopold Schäfer Genossinnen und Genossen zusammen, um auch in Urmitz der Partei wieder die feste Struktur eines Ortsvereins zu geben. Erster Vorsitzender dieser Vorstandswahlen wurde Franz Erlemann.

Generationen von Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben dafür gearbeitet, dass sich Urmitz gedeihlich entwickeln konnten. Dieses Wirken für unsere Gemeinschaft und unsere Mitmenschen ist heute ebenso wichtig und notwendig wie in allen Jahren seit dem Beginn sozialdemokratischer Arbeit in Urmitz.

Den Mitgliedern der SPD spreche ich meinen ausdrücklichen Dank, meinen Respekt und meine Anerkennung aus. Ich hoffe, die Genossinnen und Genossen der SPD in Urmitz werden sich auch künftig in bewährter Weise für ihre Gemeinde engagieren und wünsche hierfür weiterhin viel Freude und Erfolg. Die vorliegende Dokumentation möge eine große Verbreitung finden, ist sie doch zugleich auch eine Verbeugung vor all jenen, die 90 Jahre Sozialdemokratie in Urmitz möglich gemacht haben.

Kurt Beck

Landesvorsitzender der SPD und Ministerpräsident in Rheinland-Pfalz

